

## **Antrag**

auf Erlaubnis zum Zwecke der Grundwasserförderung zur landwirtschaftlichen Nutzung  
gem. § 8 ff. Wasserhaushaltsgesetz (WHG),  
§ 8 Nds. Wassergesetz (NWG)

### **I. Allgemeine Angaben**

Name (Firma) \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Hat der Betrieb eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)?

Ja, Aktenzeichen \_\_\_\_\_  Nein

Gab es schon früher eine Erlaubnis zum Zwecke der Grundwasserförderung?

Ja, Aktenzeichen \_\_\_\_\_  Nein

### **II. Zweck der Grundwasserentnahme**

Beregnung bzw. Berieselung von gärtnerisch-, bzw. landwirtschaftlich genutzten Flächen

Frostschutzberegnung

Viehtränkung, Art der Nutztiere \_\_\_\_\_ Anzahl der Tiere \_\_\_\_\_

Brauchwasserversorgung für den landwirtschaftlichen Hofbetrieb

Folgende sonstige Nutzung: \_\_\_\_\_

### **III. Beantragte Mengen**

Anzahl der beantragten Brunnen \_\_\_\_\_

Maximal jährliche Grundwasserentnahmemenge für alle Brunnen zusammen \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Gemittelte Grundwasserentnahmemenge aller Brunnen in 10 Jahren \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Der Wasserbedarf und die Herleitung der Ergebnisse sind in der Anlage darzustellen.

**Der Antragsteller versichert die Richtigkeit der Angaben.**

**Eine abschließende Prüfung des Antrages erfolgt erst, wenn die Angaben und Unterlagen vollständig sind.**

## Datenschutzerklärung nach DSGVO:

Die anliegende Information zur Datenverarbeitung habe ich gelesen. Den Inhalt und insbesondere meine Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

Der Antrag mit Anlagen ist in **vierfacher Ausfertigung** einzureichen!

### **Anlage 1 : Angaben zur Entnahmestelle / Brunnen**

(Die Seite 1 und 2 ist für **jeden** einzelnen Brunnen auszufüllen)

**Bezeichnung des Brunnens** \_\_\_\_\_ ( z.B. B1, B2 usw.)

Gemeinde \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

Lage des Brunnen UTM-Koordinaten Nordwert \_\_\_\_\_ Ostwert \_\_\_\_\_  
ETRS 1989 UTM Zone 32N, Nordwert 7-stellig, Ostwert 6-stellig

Ist die Fläche des Brunnenstandortes im Eigentum des Antragstellers?

Ja  Nein (wenn **nein**, dann Einverständniserklärung beilegen)

Geplanter Beginn der Grundwasserförderung \_\_\_\_\_

### **Geologische und hydrogeologische Angaben**

Höhe des Grundwasserspiegels in Ruhe \_\_\_\_\_ m festgestellt am \_\_\_\_\_  
(gemessen von Oberkante Gelände bzw. Brunnen)

Bodenart \_\_\_\_\_ Durchlässigkeitsbeiwert (kf-Wert) \_\_\_\_\_ m/s

### **Grundwasserentnahme**

**Tiefbrunnen:** Tiefe des Brunnens \_\_\_\_\_ m Durchmesser des Brunnens \_\_\_\_\_ m

Höhe des Brunnenkopfes \_\_\_\_\_ mNN Pumpenleistung \_\_\_\_\_ cbm/Std

Absenkradius \_\_\_\_\_ m Pumpen-Typ \_\_\_\_\_  
(hydraulische Berechnung erforderlich)



### Ermittlung des Bedarfes

Feld-/ Frostschutzberechnungsflächen, die vom Brunnen beregnet werden

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha	Fruchtart 1. Jahr	Berechnungs- menge 1. Jahr	Fruchtart 2. Jahr	Berechnungs- menge 2. Jahr	Fruchtart 3. Jahr	Berechnungs- menge 3. Jahr

Bei größeren Fruchtfolgen ist die Tabelle entsprechend zu ergänzen / ggf. als gesonderte Anlage

Summe der Entnahmemenge für eine Fruchtfolge \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Maximale Grundwasserentnahmemenge pro Tag \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
(Pumpen-/Beregnerleistung x Berechnungszeit)

Maximale Grundwasserentnahmemenge pro Jahr \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
(Fruchtjahr mit der größten Entnahme)

Gemittelte Grundwasserentnahmemenge in 10 Jahren \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
(unter Beachtung der Fruchtfolge)

## Einzureichende Unterlagen

1. Anlage 1 - Angaben zur Entnahmestelle / Brunnen  
**(Die Seite 1 und 2 ist für jeden einzelnen Brunnen auszufüllen)**
2. Erläuterungsbericht
3. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5 000  
Einzuzuichnen sind die Grundwasserentnahmestelle(n)
4. Flurkarte im Maßstab 1 : 1 000 oder Lageplan im Maßstab 1 : 750 bzw. 1 : 500.  
Einzuzuichnen sind die Grundwasserentnahmestelle(n), der sich einstellende Absenkungstrichter, die Berechnungsfläche(n)
5. Fachliche Herleitung der Brunnen bezogenen erforderlichen Wassermengen, bezogen auf den Tierbestand bzw. auf den Beregnungsbedarf der Einzelfläche unter Beachtung der Fruchtfolge
6. Für jeden Brunnen sind die Schichtenverzeichnisse und die Brunnenausbaudaten beizufügen. Falls noch keine Brunnen vorhanden sind, ist das Schichtenverzeichnis der Probebohrungen beizulegen. Nach Errichtung des Brunnens sind die Ausbaudaten nachzureichen
7. Angaben zur Pumpe und Beregner, Datenblatt, Antriebsart, Pumpenkennlinie, Betriebslärm, Angaben zur Lärmbeeinträchtigung zur nächsten Wohnbebauung, Pumpversuch analog zum DVGW  
Arbeitsblatt W111
8. Beurteilung der Auswirkungen der Grundwasserentnahme  
a) auf Schutzgebiete, b) auf Vegetation, c) auf Dritte (Nachbarflächen), d) sensible Bereiche (Biotope, Feuchtgrünland, Gewässer, Tümpel, Wald/Gehölz)
9. Berechnung des Absenktrichters, der Entnahmemenge in m<sup>3</sup>/Std, der Gesamtentnahmemenge in m<sup>3</sup>. Mit anzugeben sind die benutzten Formeln und die Eingangswerte, kf - Wert Ermittlung
10. Abarbeitung der Eingriffsregelung nach dem Naturschutzgesetz, wenn es sich um Eingriffe im Sinne des Naturschutzgesetzes handelt
11. Verzeichnis mit Adresse und Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers, wenn der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist  
a) für den Brunnenstandort, b) für Flächen innerhalb des Absenktrichters

**Für die Erstellung der Unterlagen zum Wasserrechtsantrag sind die GeoFakten 3 des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)**  
<http://www.lbeg.niedersachsen.de> verbindlich anzuwenden.

Der Antrag mit Anlagen ist in **vierfacher Ausfertigung** einzureichen!

## Information zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist das Wasserhaushaltsgesetz, das Niedersächsische Wassergesetz, jeweils auch die auf diesen Gesetzen basierenden Verordnungen und das Verwaltungsverfahrensgesetz.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht einwilligen, kann der Landkreis Osterholz Ihr Anliegen nicht bearbeiten.

Ihre Daten werden zunächst auf Dauer gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit Eingang bei mir.

Ihre personenbezogenen Daten werden nur an am Verfahren zu beteiligende Stellen weitergeleitet, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Den Landkreis Osterholz als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter [info@landkreis-osterholz.de](mailto:info@landkreis-osterholz.de) oder postalisch unter Landkreis Osterholz – Der Landrat -, Osterholzer Straße 23, 27711 Osterholz-Scharmbeck, kontaktieren.

Sie können außerdem den Datenschutzbeauftragten des Landkreises Osterholz per E-Mail unter [datenschutz@landkreis-osterholz.de](mailto:datenschutz@landkreis-osterholz.de) oder postalisch ebenfalls unter der oben genannten Adresse kontaktieren.

Sie können gegenüber dem Landkreis Osterholz folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft über Ihre hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Vervollständigung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Löschung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. zur Herausgabe der über Sie verarbeiteten Daten in einem strukturierten Format

Ihr Beschwerderecht können Sie unter anderem bei der Niedersächsischen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, der Landesbeauftragten für den Datenschutz in Niedersachsen wahrnehmen.